Was bleibt

Im TRAFO-Projekt auf der Schwäbischen Alb lernten Politik und Verwaltung über fünf Jahre lang die Herausforderungen der Kulturinstitutionen besser kennen. Eine Folge dieses intensiven Austausches ist das Pilotprojekt „Regionalmanager*in Kultur“, das nach der Entwicklungsförderung durch TRAFO nun vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur bis 2024 weitergefördert wird. Damit sind die eingerichteten Stellen für Regionalmanager*innen Kultur in sechs Landkreisen sowie der Wissensaustausch zwischen den Regionen gesichert.

Darüber hinaus wird mit Unterstützung von Stadt, Landkreis und Land die „Musikwerkstatt OH!“ der Opernfestspiele Heidenheim verstetigt, welche die Vermittlungs- und Nachwuchsarbeit der Opernfestspiele in Stadt und Landkreis organisiert. Das Theater Lindenhof hat die in TRAFO erprobten Formate wie das Wohnzimmertheater oder die Erzählcafés dauerhaft in sein Programm übernommen. Das Gleiche gilt für digitale Formate, die das Theater seit 2020 entwickelt und ausbaut.

Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg wird sich auch in der nächsten Förderperiode für die Unterstützung nicht-investiver Kulturprojekte im europäischen Förderprogramm LEADER einsetzen.

Eine Bühne für den Dialog
Wir haben die Kulturwissenschaftlerin Christine Wingert gebeten, die Kulturplattformen der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb auf die Herstellung kulturpolitischer Öffentlichkeit hin zu befragen.

STADT. LAND. IM FLUSS. Das Theater Lindenhof in TRAFO
Abschlusspublikation des Theaters Lindenhof.

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf www.trafo-programm.de

Eine Initiative der
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES